

LITURGISCHER ABLAUF DER FIRMFEST

Im Rahmen der Messfeier geschieht die Firmenspendung nach dem Evangelium. Der Bischof bzw. Firmspender nimmt nach der Ansprache das Taufbekenntnis der Firmlinge entgegen.

Einleitung

Etwa eingeleitet durch:

Nun werdet ihr im Sakrament der Firmung den Heiligen Geist empfangen. Wir bekennen gläubig, dass der Heilige Geist mit dem Vater und dem Sohn Gott ist und uns das Leben schenkt. Er besiegelt, was er in der Taufe an euch gewirkt hat. Deshalb bekennet dankbar den Glauben, den damals eure Eltern und Paten bekannt haben.

Taufbekenntnis

Der Bischof/Firmspender fragt die Firmlinge:
Widersagt ihr dem Satan und all seiner Verführung?

Die Firmlinge antworten gemeinsam:
Ich widersage.

Bischof/Firmspender:

Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Firmlinge:
Ich glaube.

Bischof/Firmspender:

Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Firmlinge:
Ich glaube.

Bischof/Firmspender:

Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Firmlinge:
Ich glaube.

Die letzte Frage kann auch erweitert werden:

Bischof/Firmspender:

Glaubt ihr an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der, wie einst den Aposteln am Pfingstfest, so heute euch durch das Sakrament der Firmung in einzigartiger Weise geschenkt wird?

Firmlinge:
Ich glaube.

Bischof/Firmspender:

Glaubt ihr an die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Firmlinge:
Ich glaube.

Der Bischof/Firmspender bestätigt dieses Bekenntnis als den Glauben der Kirche:

Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns in Jesus Christus bekennen.

Gebetseinladung

Die Gemeinde kann in einem Glaubenslied dem Glaubensbekenntnis der Firmlinge zustimmen. Alle knien nieder und beten in der Stille. Dann breitet der Bischof/ Firmspender die Hände über die Firmlinge aus und spricht folgendes Gebet:

Etwa eingeleitet durch:

Lasset uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater, dass er den Heiligen Geist herabsende auf diese jungen Christen, die in der Taufe wiedergeboren sind zu ewigem Leben. Der Heilige Geist stärke sie durch die Fülle seiner Gaben und mache sie durch seine Salbung Christus, dem Sohn Gottes, ähnlich.

Stille

Diese Gebetsstille ist besonders zu beachten!

Ausbreitung der Hände

Der Bischof/Firmspender breitet die Hände über die Firmlinge aus. Dabei spricht er das folgende Gebet.

Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, du hast diese jungen Christen in der Taufe von der Schuld Adams befreit, du hast ihnen aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt. Wir bitten dich, Herr, sende ihnen den Heiligen Geist, den Beistand. Gib ihnen den Geist der Weisheit und der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis und der Stärke, den Geist der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Durch Christus, unsern Herrn.

Alle: Amen.

Chrisamsalbung

Der Pfarrer, ein Diakon oder ein/e andere/r HelferIn bringen dem Bischof/Firmspender

den Chrisam. Die Firmlinge kommen einzeln, begleitet von ihrem Paten/ihrer Patin zum Bischof/Firmspender.

Der/Die PatIn legt seine rechte Hand auf die Schulter des Firmlings und nennt dessen Namen. Der Firmling kann auch selbst seinen Vornamen sagen oder der Pfarrer nennt den Namen.

Der Bischof/Firmspender taucht den rechten Daumen in den Chrisam und zeichnet damit auf die Stirn des Firmlings ein Kreuz.

Dabei spricht er:

N., sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.

Der/Die Gefirmte antwortet:

Amen.

Der Bischof/Firmspender:

Der Friede sei mit dir.

Ein kurzes persönliches Wort des Bischofs/Firmspenders an den Firmling und/oder den/die FirmpatIn kann erfolgen. Der Charakter des eigentlichen Ritus darf aber dabei nicht verdeckt werden.

Im Anschluss

Die Gefirmten beteiligen sich anschließend an den Fürbitten und am Opfergang, mit dem die Messe fortgesetzt wird.